



Jahresrechnung 2014

Stand: 02.04.2015 (genehmigt)

Autor: Stefan Bräm

Inhalt:

Finanzieller Lagebericht	Seite 2
Bilanz 31.12.2014	Seite 3 - 4
Betriebsrechnung 2014	Seite 5 - 6
Geldflussrechnung 2014	Seite 7
Rechnung über die Kapitalveränderung	Seite 8
Spartenrechnung 2014	Seite 9
Anhang	Seite 10 - 17
Leistungsbericht	Seite 18 - 20
Bericht der Rechnungsrevisoren	Seite 21

Finanzieller Lagebericht zur Jahresrechnung 2014

Headlines:

Die Rechnung schliesst mit einem Jahresverlust von rund CHF 852'600 (Budget: Jahresverlust von CHF 352'900).

Im Berichtsjahr wurden erstmals die neuen Bestimmungen des Accounting-Handbuchs (AHB) des Kantons Aargau, Dept. BKS angewendet. Die Umstellung hat verschiedene Neubewertungen und grundsätzlich abweichende Betrachtungen von einigen Bilanzpositionen mit sich gebracht.

Entgegen dem Budget 2014 und in Anwendung des Accounting-Handbuchs wurde auf die Aktivierung von Investitionen in fremde Anlagen verzichtet und direkt über die Betriebsrechnung gebucht.

Entgegen dem Budget 2014 und im Rahmen der Neubewertung per 1.1.2014 (Erstanwendung AHB) wurde die Vorauszahlung der Restbauschuld an die Stadt Baden (per 31.12.2013) per 01.01.2014 aktiviert. Sie wird nun während der ursprünglich vorgesehenen Amortisationsdauer von rund 21 Jahren abgeschrieben. Dies belastet die Betriebsrechnung mit CHF 195'500. So bleibt die Schule in Bezug auf die Raumkosten mit anderen Berufsfachschulen besser vergleichbar.

Die Schülerzahlen in der Abteilung Grundbildung sind rückläufig.

Die finanzielle Lage der Schule muss heute als "unsicher" bezeichnet werden. Die Liquidität ist zwar kurz- bis mittelfristig sichergestellt. Die politischen Entwicklungen im Berufsschulbereich erschweren jedoch eine langfristige Planung. Die geplante Gesetzesänderung bezüglich Finanzierung der Berufsfachschulen kann einschneidende Auswirkungen auf die Selbständigkeit und Finanzierung der Schule haben. Insbesondere ist die geplante Kapitalbasis von 10 % der Kosten nicht ausreichend.

Bilanz/Liquidität:

Zur Verbesserung der Liquidität wurde im Berichtsjahr freie Beitragsreserven bei der Vorsorgeeinrichtung APK im Umfang von CHF 1,666 Mio. für die Beitragszahlung verwendet.

Die Limite für Kontokorrentüberzüge bei der Aarg. Kantonalbank liegt unverändert bei CHF 2 Mio. mit saisonaler Erhöhung vom 01.07 bis 31.10. auf 3 Mio. Im Umfang von CHF 3 Mio. können jederzeit kurzfristige Vorschüsse mit einer Mindestlaufzeit von 1 Monat bezogen werden, auf der Basis 3mt-Libor, Mindesttranche CHF 500'000.

Entwicklung Wohnortsbeiträge:

Der Schulvorstand hat beschlossen, die Wohnortsbeiträge ab Schuljahr 2015/16 auf neu CHF 1'600 zu erhöhen. Bei gleichbleibender Schülerzahl wird diese Erhöhung nicht ausreichend sein.

Die bevorstehende Gesetzesänderung bringt (sofern wie vorgesehen umgesetzt wird) eine Verschlechterung der Planungssicherheit mit sich. Das Ergebnis des Vorjahres hätte eine direkte Auswirkung auf den Wohnortsbeitrag des Folgejahres. Eine zuverlässige Budgetierung wird so erschwert und es kann zu jährlich stark schwankenden Wohnortsbeiträgen führen.

Bilanz per 31.12.2014

AKTIVEN	2014	2013	Erläuterungen
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2'954'244	1'195'692	Anhang 3.1
Forderungen aus Leistungen	486'349	551'567	Anhang 3.2
übrige kfr. Forderungen	199	792	Anhang 3.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	460'166	1'163'463	Anhang 3.5
Total Umlaufvermögen	3'900'958	2'911'515	
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	335'188	2'001'456	Anhang 3.6
Sachanlagen	4'284'310	852'600	Anhang 3.7
Total Anlagevermögen	4'619'498	2'854'056	
Total Aktiven	8'520'456	5'765'571	

PASSIVEN	2014	2013	Erläuterungen
<i>kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189'271	511'063	Anhang 3.10
Übrige kfr. Verbindlichkeiten	28'634	41'995	Anhang 3.12
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'659'583	3'285'201	Anhang 3.13
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'877'488	3'838'260	
<i>langfristiges Fremdkapital</i>			
Rückstellungen: Unterhaltsverpflichtung Schulhaus Kreuzliberg	0	587'000	Anhang 3.16.1
Total langfristiges Fremdkapital	0	587'000	
<i>Fondskapital</i>			
Zweckgebundene Fonds	116'380	113'126	Ref: Rechnung über Kapitalveränderungen
Total Fondskapital	116'380	113'126	
<i>Organisationskapital</i>			
Einbezahltes Kapital	0	0	
Neubewertungsreserven	4'152'057	0	Anhang 3.18.1
Erarbeitetes freies Kapital Grundbildung	-187'014	405'329	
Erarbeitetes freies Kapital Weiterbildung	561'545	821'855	
Total Organisationskapital	4'526'588	1'227'184	Ref: Rechnung über Kapitalveränderungen
Total Passiven	8'520'456	5'765'571	

Betriebsrechnung 2014

	Budget 15	Rechn. 14	Budget 14	Rechn. 13	Erläuterungen
Betriebsertrag					
Schulertrag	5'118'100	5'314'084	5'772'700	5'577'183	
Beiträge Kanton Aargau (inkl. ausserkant. Schulgelder)	10'025'500	10'385'079	10'396'500	10'862'774	Anhang 4.1
Beiträge Wohnortsgemeinden	1'919'600	1'796'155	1'798'900	2'007'280	Anhang 4.1
Nebenerlöse	720'000	660'305	754'500	738'137	
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	
Total Betriebsertrag	17'783'200	18'155'624	18'722'600	19'185'374	
Aufwand für die Leistungserbringung					
Aufwand Projekte / Handelswaren	-1'284'100	-1'303'114	-1'412'000	-1'497'934	
Personalaufwand	-13'875'400	-13'723'736	-14'288'900	-13'486'959	Anhang 4.2
Aufwand Infrastruktur	-1'088'000	-1'933'368	-1'214'400	-1'889'764	
Unterrichtsaufwand	-354'000	-505'198	-407'400	-401'090	
Verwaltungsaufwand	-1'055'600	-1'114'641	-1'256'700	-1'138'250	
Abschreibungen	-303'100	-364'995	-515'100	-432'215	
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-17'960'200	-18'945'051	-19'094'500	-18'846'213	
Betriebsergebnis	-177'000	-789'428	-371'900	339'161	

Finanzergebnis

Finanzertrag (Zinsertrag Bankguthaben)	3'500	15'172	22'000	31'908
Finanzaufwand (Zinsaufw. Bankdarlehen / Bankspesen)	-6'000	-6'427	-8'000	-6'263
Total Finanzergebnis	-2'500	8'745	14'000	25'646

Neutrales Ergebnis

Periodenfremder Ertrag	0	3'476'311	0	0
Periodenfremder Aufwand	0	-3'541'300	0	-4'074'995
Total Neutrales Ergebnis	0	-64'989	0	-4'074'995

Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-179'500	-845'672	-357'900	-3'710'188
--	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------

Fondsergebnis Zweckgebundene Fonds

Fondsveränderungen	10'000	-6'981	5'000	-8'360
Total Fondsergebnis Zweckgebundene Fonds	10'000	-6'981	5'000	-8'360

Jahresergebnis vor Zuweisung

an Organisationskapital	-169'500	-852'653	-352'900	-3'718'548
--------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------

negative Zahl = Verlust, positive Zahl = Gewinn

Zuweisungen/Verwendung

Zuweisungen an erarbeitetes freies Kapital Abt. GB	169'500	592'343	504'790	3'723'084
Zuweisungen an erarbeitetes freies Kapital Abt. WB	0	260'310	-151'890	-4'536
Total Zuweisungen/Verwendung	169'500	852'653	352'900	3'718'548

0	0	0	0
----------	----------	----------	----------

Geldflussrechnung 2014

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	Plan 2015	Rg. 2014	Plan 2014	Rg. 2013	Erläuterungen
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-179'500	-845'672	-357'900	364'807	
Abschreibungen auf Sachanlagen	303'100	364'995	515'100	432'215	
Zu-/Abnahme Forderungen und Delkredere	0	65'811	0	369'438	
Bildung und Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	-386'000	Anhang 3.16 und Anhang 3.18.1
Zu-/Abnahme Angefangene Arbeiten	0	0	0	0	
Zu-/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	703'297	0	-662'162	
Zu-/Abnahme Sachanlagen	0	516'655	0	0	
Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus LuL	0	-321'792	0	220'041	
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	-13'361	0	5'687	
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	0	-351'524	0	-311'109	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	123'600	118'410	157'200	32'917	
<hr/>					
Geldfluss aus Investitionstätigkeit					
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	1'680'728	1'600'000	529'927	Bezug aus AGBR Anhang 3.6
Amortisation Restbauschuld	0	0	0	-4'074'995	
Investitionen Sachanlagen	-230'000	-43'840	-375'000	-869'290	Planabweichung: wurden tw. über ER gebucht
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-230'000	1'636'888	1'225'000	-4'414'358	
<hr/>					
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge	0	32'257	0	275	
Mittelverwendung aus zweckgebundenen Fonds	-10'000	-29'003	-5'000	8'360	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-10'000	3'254	-5'000	8'635	
<hr/>					
Veränderung flüssige Mittel im Berichtsjahr	-116'400	1'758'552	1'377'200	-4'372'806	
<hr/>					
Nachweis Veränderung flüssige Mittel					
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1.1.)	2'652'516	1'195'692	257'097	5'568'497	
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.)	2'536'116	2'954'244	1'634'297	1'195'691	
Veränderung flüssige Mittel im Berichtsjahr	-116'400	1'758'552	1'377'200	-4'372'806	

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2014

	Bestand per 01.01.	Zuweisungen (extern)	Interne Transfers	Verwendung (extern)	Zweisung Finanzergebnis	Bestand per 31.12.
--	-----------------------	-------------------------	-------------------	------------------------	----------------------------	-----------------------

Mittel aus Eigenfinanzierung

Neubewertungsreserven	0		4'152'057		4'152'057	
Erarbeitetes freies Kapital Grundbildung	405'329			-592'343		-187'014
Erarbeitetes freies Kapital Weiterbildung	821'855			-260'310		561'545
Jahresergebnis	0	-852'653		852'653		0
Organisationskapital	1'227'184	-852'653	4'152'057	0	0	4'526'588

Mittel aus Fonds

Schulfonds	37'761			76	37'837
Exkursionsfonds	49'900	200	31'981	-24'003	58'078
LAP-Fonds	22'866			-5'000	17'866
Fonds BNB (Bildungsnetzwerk Baden)	2'599				2'599
zweckgebundene Fonds	113'126	200	31'981	-29'003	76
					116'380

Zweck Schulfonds:

Der Schulfonds wird zur Finanzierung von speziellen Anliegen der Berufslernenden in der Grundbildung verwendet.

Zweck Exkursionsfonds:

Der Exkursionsfonds wird zur finanziellen Unterstützung von Schulexkursionen, Ski- und Sporttagen der Grundbildung verwendet.

Zweck LAP-Fonds:

Der LAP-Fonds wird zur Mitfinanzierung der LAP-Feier der Grundbildung verwendet.

	Anfangsbestand		Bildung Zugang		Auflösung Abgang	Endbestand
--	----------------	--	----------------	--	------------------	------------

Veränderung Rückstellungen (FK) Anhang 3.9.1

RST Unterhaltsverpflichtung Schulhaus Kreuzliber!	587'000			-587'000	0
Rückstellungen	587'000	0	0	0	-587'000

Spartenrechnung

Grundbildung

Weiterbildung

	Rechn. 14	Budget 14	Rechn. 13		Rechn. 14	Budget 14	Rechn. 13
Betriebsertrag							
Schulertrag	589'843	540'700	567'458		4'724'242	5'232'000	5'009'724
Beiträge Kt. Aargau (inkl. ausserkant. Schulgelder)	10'014'411	10'034'000	10'580'427		370'668	362'500	282'347
Beiträge Wohnortsgemeinden	1'796'155	1'798'900	2'007'280		0	0	0
Nebenerlöse	660'306	754'500	738'137		0	0	0
Total Betriebsertrag	13'060'715	13'128'100	13'893'302		5'094'910	5'594'500	5'292'071
Aufwand für die Leistungserbringung							
Waren- und Projektaufwand	-917'434	-1'082'000	-1'060'630		-385'679	-330'000	-437'304
Personalaufwand	-9'708'986	-10'285'340	-9'586'257		-4'014'753	-4'003'560	-3'900'700
Raumaufwand und Betriebskosten	-2'598'421	-1'769'450	-2'479'575		-954'791	-1'109'050	-949'532
Abschreibungen	-364'995	-515'100	-432'215		0	0	0
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-13'589'836	-13'651'890	-13'558'677		-5'355'223	-5'442'610	-5'287'536
Spartenergebnis 1	-529'121	-523'790	334'625		-260'313	151'890	4'535
Total Finanzergebnis	8'751	14'000	25'647		0	0	0
Total Neutrales Ergebnis	-64'989	0	-4'074'995		0	0	0
Total Fondsergebnis	-6'981	5'000	-8'360		0	0	0
Spartenergebnis vor Zuweisung an OK	-592'340	-504'790	-3'723'083		-260'313	151'890	4'535

Die Spartenrechnung sowie die Ergebniszuteilung wurde nach bisheriger Praxis erstellt.

Anhang 2014

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Im Sinne einer transparenten Offenlegung der Geschäftstätigkeit der Schule erfolgt die Rechnungslegung des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden basierend auf dem verbindlichen Handbuch für das Finanz- und Rechnungswesen des Departements Bildung, Kultur und Sport für Berufsfachschulen. Das Handbuch (AHB) erfordert eine Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, insbesondere Swiss GAAP FER 21. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresrechnung der Schule umfasst die Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, den Anhang und den Leistungsbericht.

2 Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung beinhaltet ausschliesslich Vermögens- und Erfolgswerte in CHF. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen erfolgt nach dem Handbuch für das Finanz- und Rechnungswesen des Departements Bildung, Kultur und Sport:

Fl. Mittel, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen
Aktiven mit Börsenkurs	Marktwert, falls nicht vorhanden Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	Anschaffungs- resp. Herstellungskosten oder tieferer Marktwert
Sachanlagen	Anschaffungswert, reduziert um lineare Abschreibungen und allfällige Wertbeeinträchtigungen
Anlagen zu Renditezwecken	Marktwert
Finanzanlagen (ex. Wertschriften)	Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen
Immaterielle Anlagen	Anschaffungswert, reduziert um lineare Abschreibungen und allfällige Wertbeeinträchtigungen
Verbindlichkeiten	Nominalwert
Rückstellungen	Nominalwert, Abdiskontierung falls Faktor Zeit wesentlich

3 Ergänzende Angaben zur Bilanz und Betriebsrechnung

3.1 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	31.12.2014	31.12.2013	Erklärungen:
Kasse	2'055	1'416	
Postkonto	66'322	42'376	
Bankguthaben	2'885'866	1'151'900	
Aktiven mit Börsenkurs	0	0	
Total Forderungen aus Leistungen	2'954'244	1'195'692	

3.2 Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen in CHF bei Berufslernenden GB (Grundbildung) oder Studierenden an der Abt. Weiterbildung.

Ferner beinhaltet die Position eine Rechnung für Beiträge des Kantons Aargau (oder Drittakantone) an die HFW (CHF 177'660, Vorjahr: CHF 1'890).

	31.12.2014	31.12.2013	Erklärungen:
Forderungen aus Leistungen Grundbildung	30'923	88'325	Guthaben bei Berufslernenden
Forderungen aus Leistungen Weiterbildung	268'071	367'032	Guthaben bei Kursteilnehmer/innen
Forderungen Beiträge Wohnortsgemeinden	14'600	123'350	an die
Forderungen Beiträge Kanton Aargau (und Drittakantone)	177'660	1'890	die Weiterbildung
Delkredere (1 % gem. AHB; Vorjahr 5 %)	-4'905	-29'030	
Total Forderungen aus Leistungen	486'349	551'567	

3.3 übrige kursfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen aus Verrechnungssteuer oder Mehrwertsteuer bei der Eidg. Steuerverwaltung.

3.4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Keine Vorräte oder nicht fakturierte Dienstleistungen

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

	31.12.2014	31.12.2013	Erklärungen:
Ausstehender Baukostenbeitrag Mensasanierung 2013	0	676'993	Beitrag Kanton an Stadt Baden als Baukostenbeitrag
Auslagen für Projekte und Kosten des Folgejahres	371'483	486'470	
Beitrag Kanton Aargau Sanierung EG 2014	38'500		
Beitrag Kanton Aargau BM 2013+2014	50'183		
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	460'166	1'163'463	

3.6 Finanzanlagen

Die Position enthält ausschliesslich Anlagen bei der Vorsorgeeinrichtung APK im Rahmen von freien Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Zinsen werden kapitalisiert und betragen im Berichtsjahr 1.175 % (VJ: 1.2 %)

Verlauf freie Beitragsreserve	2014	2013	Erklärungen:
Bestand per 1.1.	2'001'456	2'531'383	
Einlagen	0	0	
Rückzüge	-1'680'728	-559'512	zu Gunsten Personalaufwand
Verzinsung	14'461	29'585	
Bestand per 31.12.	335'188	2'001'456	

3.7 Sachanlagen

Diese Position umfasst Mobiliar und IT-Anlagen (Hard- und Software), die die Schule für Bildungszwecke sowie für die Verwaltung benötigt. Die Nutzungsdauer wurde für Mobiliar auf 8 Jahre, für IT-Anlagen auf 3 Jahre festgelegt.

Sämtliches Mobiliar (mobile Schulzimmereinrichtungen), welches im Rahmen des Schulhausbaues (Alt- wie Neubau) in den Baukosten enthalten war, wird nicht aktiviert. Auch ein betreffender Unterhalt oder Ersatz (Instandhaltung) wird direkt über die Erfolgsrechnung gebucht. Sofern es sich nicht um Ersatz, sondern um eine Neuanschaffung handelt, wird das Mobiliar als Sachanlage aktiviert und über 8 Jahre abgeschrieben.

IT-Anlagen werden bei der Anschaffung aktiviert und über 3 Jahre abgeschrieben.

3.7.1 Immobile Sachanlagen

Die Schulhäuser Kreuzliberg (inkl. Erweiterungsbau und Turnhalle) stehen (inkl. Erstausstattung) im Eigentum der Stadt Baden. Die Schule hält kein Grundeigentum. Die Räumlichkeiten im Schulhaus Lindenplatz sowie an Standort Bad Zurzach sind gemietet.

Die budgetierten Arbeiten betr. Mensasanierung (2013) und Sanierung EG (2014) wurden durchgeführt aber nicht aktiviert (entgegen urspr. Budgetierung). In Anwendung der neuen Buchführungsrichtlinie des Kantons Aargau, wurden die Kosten für diese Instandhaltungsarbeiten an fremden Immobilien über die Erfolgsrechnung verbucht.

Nutzungsrecht an Schulhaus Tool 2: Gemäss Beschluss des Schulvorstandes und des Stadtrates Baden wurde die Restbauschuld am Schulhaus Tool 2 von CHF 4'074'965 im Jahr 2013 vorzeitig (21 Jahre früher als gesetzlich vorgeschrieben) amortisiert. Die Schule profitiert dadurch während 21 Jahren vom Wegfall der Zinslast auf der Restbauschuld. Im Rahmen der Erstanwendung des AHB per 01.01.2014 hat sich die Schule entschlossen, diese vorzeitige Amortisation im vollen Betrag als Nutzungsrecht zu aktivieren und über die Dauer von 21 Jahren abzuschreiben, dies im Sinne der besseren Vergleichbarkeit der Raumkosten mit anderen Schulen.

3.7.2 Anlagespiegel Sachanlagen

	Grundstücke	Nutzungsrecht an Immobilien	Immobile Sachanlagen	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Hardware	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anlagewert netto 1.1.2013	0	0	0	107'700	322'400	430'100	430'100
Anschaffungswert 1.1.2013							
Zugänge				150'901	703'814	854'715	854'715
Abgänge							
Umbuchungen							
Anschaffungswert							
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2013							
Planmässige Abschreibungen				36'201	396'014	432'215	432'215
Wertbeeinträchtigungen							
Abgänge							
Umbuchungen							
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013							
Anlagewert netto 31.12.2013	0	0	0	222'400	630'200	852'600	852'600

Anlagewert netto 1.1.2014	0	4'074'965	4'074'965	197'000	529'000	726'000	4'800'965
Anschaffungswert 1.1.2014	0	4'074'965	4'074'965	296'263	1'124'594	1'420'857	5'495'822
Zugänge					43'840	43'840	43'840
Abgänge							
Umwertungen							
Umbuchungen				520	677	1'197	1'197
Anschaffungswert 31.12.2014	0	4'074'965	4'074'965	296'783	1'169'111	1'465'894	5'540'859
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2014	0	0	0	99'783	596'271	696'054	696'054
Abschreibungen		195'500	195'500	32'915	332'080	364'995	560'495
Wertbeeinträchtigungen				0			
Abgänge				0			
Umbuchungen				0			
Kumulierte Abschreibungen 31.12.14	0	195'500	195'500	132'698	928'351	1'061'049	1'256'549
Anlagewert netto 31.12.2014	0	3'879'465	3'879'465	164'085	240'760	404'845	4'284'310

Per 01.01.2014 wurde eine Neubewertung der Anlagewerte vorgenommen (siehe Anhang 3.18.1).

3.8 Anlagen zu Renditezwecken

Es bestehen keine Anlagen zu Renditezwecken.

3.9 Immaterielle Werte

Es bestehen keine Immateriellen Werte.

3.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst ausstehende Verpflichtungen (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), bewertet zu Nominalwerten.

3.11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Keine Bilanzierungen unter dieser Position.

3.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2013	Erklärungen:
Guthaben IG Detailhandelsspezialist	28'381	30'005	
Guthaben IG IT-Projekt BFS	-11'954	0	
Guthaben Schlüsseldepots Lehrpersonen	7'115	7'190	
Guthaben Parkplatzjetons Lehrpersonen	5'100	4'800	
Total Forderungen aus Leistungen	28'642	41'995	

3.13 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2014	31.12.2013	Erklärungen:
Wohnortsbeiträge GB für Januar bis Juli Folgejahr	1'022'400	1'055'900	
Vereinnahmte Kursgelder WB für Folgejahr	1'078'585	1'287'617	
Guthaben Lehrpersonen aus Stundenpool	694'300	617'100	
Fällige DAG-Guthaben	38'482		im Vorjahr in Stundenpool enthalten
nicht Fällige DAG-Guthaben	308'397		im Vorjahr nicht erfasst; Restatement
übrige sachliche und zeitliche Abgrenzungen	517'419	324'584	
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	3'659'583	3'285'201	

3.14 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Keine Bilanzierungen unter dieser Position.

3.15 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Keine Bilanzierungen unter dieser Position.

3.16 Rückstellungen

3.16.1 Rückstellung für Unterhaltsverpflichtung am Schulhaus

Die Rückstellung von TCHF 587 wurde in Anwendung AHB per 01.01.2014 aufgelöst bzw. der Neubewertungsreserve zugewiesen (Restatement).

3.17 Fondskapital

Die Fonds sind in der Rechnung über die Kapitalveränderung dargestellt. Alle Fonds sind reglementiert.

3.18 Organisationskapital

3.18.1 Neubewertungsreserven

Mit der Anwendung des Handbuchs für das Finanz- und Rechnungswesen des Departements Bildung, Kultur und Sport per 01.01.2014 erfolgte ein Restatement auf folgenden Positionen

Bildung von Neubewertungsreserven	31.12.2014	Bemerkungen
Mobile Sachanlagen	-126'600	(Anpassungen: Aktivierungsgrenze TCHF 10 sowie Abschreibungsdauer Mobiliar von 8 Jahren)
Nutzungsrecht Schulhaus Kreuzliberg	4'074'965	(Anhang 3.9)
PRA: DAG-Verpflichtungen (nicht fällige)	-320'581	(Verpflichtung reglementarische Dienstaltersgeschenke für aufkumulierte Dienstjahre)
PRA: Stundenpool	-62'727	(Neubewertung Stundenpool bis 31.12.2013, anwendung effektive Lektionsansätze)
Rückstellung baulicher Unterhalt	587'000	(Auflösung infolge Anwendung AHB)
Total Bildung Neubewertungsreserven	4'152'057 (passiv)	

3.19 Eventualverbindlichkeiten

3.19.1 Eventualverpflichtung aus IT-Projekt BFS

Die Schule haftet im Rahmen ihres Engagements in der Arbeitsgruppe IG IT-Projekt BFS unlimitiert und solidarisch mit anderen Schulen. Das Auftragsvolumen beläuft sich bei diesem Projekt auf rund CHF 2.1 Mio. Die IG bezweckt die koordinierte Weiterentwicklung der bestehenden Schulverwaltungssoftware.

3.19.2 Eventualverpflichtung aus Vorsorge

Die Vorsorgeeinrichtung der Schule (Aarg. Pensionskasse) rechnet per Bilanzstichtag mit einem Deckungsgrad von provisorisch rund 99.8 % (Vorjahr 97 %). Bei einem Deckungskapital von rund CHF 42.48 Mio. (VJ: 41.7 Mio.) besteht eine geringfügige Deckungslücke. Da die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses infolge Sanierungsmassnahmen zur Zeit als unwahrscheinlich einzustufen ist, verzichtet die Schule auf die Bilanzierung der Vorsorgeverpflichtung gemäss FER 16. Die verwendbaren Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 2.001 Mio. wurden im Berichtsjahr teilweise zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge verwendet. Ferner bestehen Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Umfang von CHF 4.17 Mio. zur Absicherung der Schwankungsreserve der Vorsorgeeinrichtung.

Deckungskapital Aarg. Pensionskasse	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Aktive Versicherte zB. Zentrum Bildung	24'060'947	22'792'169	23'530'776	21'201'000
Rentner zB. Zentrum Bildung	18'208'822	17'462'518	13'717'075	13'830'000
Technische Rückstellungen	211'349	1'481'491	2'509'213	2'134'000
Total Vorsorgeverpflichtung	42'481'118	41'736'178	39'757'064	37'165'000
Deckungsgrad	etwa 99.8% prov.	97.0% def.	96.1% def.	92.4% def.
Vorsorgeverpflichtung gegenüber Aarg. Pensionskasse	84'962	1'252'085	1'550'525	2'824'540 (= Deckungslücke)

4 Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung

4.1 Betriebsertrag

Bei den Erträgen sind folgende inhaltlichen und monetären Veränderungen wesentlich:

	31.12.2014	31.12.2013	Bemerkungen
Schulertrag	5'314'084	5'577'183	Keine Offenlegung
Kantonsbeiträge	10'385'079	10'862'774	Reduktion erteilte Lektionen GB
Wohnortsbeiträge	1'796'155	2'007'280	Reduktion erteilte Lektionen GB
Nebenerlöse	660'305	738'137	Reduktion durchlaufende Posten

4.2 Personalaufwand

Beim Personalaufwand sind folgende inhaltlichen und monetären Veränderungen wesentlich:

	31.12.2014	31.12.2013	Bemerkungen
Löhne / Gehälter	-11'744'418	-11'494'011	
Sozialvers./übr. PA	-1'979'318	-1'992'949	Veränderung Deckungsgrad der APK entlastet den Sozialversicherungsaufwand um TCHF 402.

5 Ergänzende Angaben zur Geldflussrechnung

Keine weiteren Angaben notwendig.

6 Weitere Angaben

6.1 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Der Schulvorstand und Schulausschuss wird für seine Tätigkeit als Organ der Schule mit Sitzungsgeldern (CHF 100 pro Sitzung) sowie mit funktionsbezogenen Pauschalbeiträgen entschädigt. Im Berichtsjahr wurden Honorare von insgesamt CHF 81'673 (Vorjahr: CHF 78'620) entrichtet. Das höchste Einzelhonorar betrug CHF 37'860 (Vorjahr: 37'860). Diesem Honorar stand eine Arbeitsleistung von 342 Stunden (Vorjahr: 386 Stunden) gegenüber.

6.2 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

	31.12.2014	31.12.2013 Erläuterung
Ausserordentlicher Aufwand	-3'471'300	-4'074'995 Tilgung Restbauschuld
Ausserordentlicher Ertrag	3'471'300	0 Einmalzahlung Kanton Aargau für Tilgung Restbauschuld
Periodenfremder Aufwand	-70'000	0 Korrektur Vorjahr (Zlg. Kanton für IT-Projekt BFS)
Periodenfremder Ertrag	5'011	0 Korrektur Vorjahr (Kosten IT-Projekt BFS)
Total	-64'989	-4'074'995

6.3 Unentgeltliche Leistungen

Mit Vertrag vom 28.08.1978 verkaufte der Kaufmännische Verein Baden (heute: Kaufmännischer Verband Aargau Ost) das ehemalige Schul- und Vereinshaus St. Ursusstrasse 3, Baden an die Einwohnergemeinde Baden. Der Kaufmännische Verein Baden hat damals auf einen Teil des Kaufpreises (rund CHF 0.565 Mio.) zugunsten der Bauabrechnung des Neubaues Schulhaus Kreuzliberg verzichtet. Im Gegenzug verpflichtete sich die Einwohnergemeinde Baden als Eigentümerin des Schulhauses Kreuzliberg dem Träger der Schule (heute: Kaufmännischer Verband Aargau Ost) die Räume des Schulhauses Kreuzliberg für die Abteilung Weiterbildung (vormals Abendschule) kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Leistung kommt der Schule zurzeit ohne Gegenleistung zugute.

6.4 Verpflichtungen aus nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverhältnisse

	31.12.2014	31.12.2013
IT-Hardware in Leasing bis 30.09.2014	0	26'071
Verpflichtungen aus langjährigen Mietverhältnissen	93'000	279'000

6.5 Angaben zur Anzahl Vollzeitstellen

	31.12.2014	31.12.2013
Weniger als 50 Vollzeitstellen	nein	nein
Weniger als 250 Vollzeitstellen	ja	ja

6.6 Abweichung von der Stetigkeit in der Darstellung

Im Berichtsjahr wurden erstmals die Bestimmungen des revidierten Gesetzes über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung vom 23.12.2011 (Arft. 957 OR ff) angewendet. Ferner wurden die Bestimmungen des neuen Accounting-Handbuchs des Kantons Aargau umgesetzt. Die Vorjahreszahlen verlieren dadurch in einigen Positionen die Vergleichbarkeit und wurden - wo nötig - weggelassen oder zusammengefasst dargestellt.

6.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Es sind keine weiteren Angaben gemäss dem 32. Titel des Schweizerischen Obligationenrechtes über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erforderlich.

Leistungsbericht 2014

Rechtsform, Trägerschaft und Zweck

Das zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden ist eine Berufsfachschule im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung BBG und den dazugehörenden kantonalen Erlassen. Träger der Schule ist die Sektion Aargau Ost des Kaufmännischen Verbands.

Das **zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden** bildet gemäss gesetzlichen Bestimmungen Berufslehrende in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Detailhandel und Pharma aus. Sie vermittelt den Auszubildenden im Pflichtunterricht und in einem allfälligen Zusatzunterricht die theoretischen Grundlagen zur Ausübung ihres Berufs und fördert die Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Die Schule führt eine Berufsmittelschule. Es besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Aargau.

Das **zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden** führt Lehrgänge und Kurse im Bereich der Weiterbildung durch.

Das **zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden** betreibt Ausbildungsstätten in Baden und in Bad Zurzach.

Standort Baden	Schulhaus Kreuzliberg	5402 Baden
	Schulhaus Lindenplatz	5402 Baden
Standort Bad Zurzach	Neubergstrasse 8	5330 Bad Zurzach

Leitende Organe: Schulvorstand (2010/2014) bzw. (2014/2017)

Funktion	Name, Ort	Beruf	Vertretung	Amtsbeginn	gewählt bis:
Präsident des Schulvorstandes	* Hanspeter Geissmann, Freienwil	Dr. iur., Rechtsanwalt	Kfm. Verband Aargau Ost	01.08.2002	31.07.2014
Präsident des Schulvorstandes	* Fernando Garcia	Rechtsanwalt und Notar	Kfm. Verband Aargau Ost	01.08.2014	2017
Vizepräsident	* Marcel Huggenberger, Wettingen	Treuhänder	Kfm. Verband Aargau Ost	01.08.2006	31.07.2014
Vizepräsident	* Reto Merkli, Tegerfelden	Kaufmann	Arbeitnehmer Kaufleute	01.08.1990	2017
Finanzdelegierter	* Stefan Bräm, Baden	dipl. Wirtschaftsprüfer	Kfm. Verband Aargau Ost	01.08.2002	2017
	* Urs Blickenstorfer, Otelfingen	Gemeindeschreiber	Gemeindevertreter	01.08.1998	31.07.2014
	* Ingo Fritschi, Oberrohrdorf	Geschäftsführer	Arbeitgeber Kaufleute	01.08.2014	2017
	* Müri Ruth, Baden	Stadträtin	Gemeindevertreter	01.04.2013	2017
	Karin Fuchs, Bad Zurzach	Kauffrau	Kfm. Verband Aargau Ost	01.08.2010	2017
	Tibor Koromzay, Wettingen	Psychologe	Arbeitgeber Kaufleute	01.08.2000	31.07.2014
	Peter Lude, Bad Zurzach	Gemeinderat	Gemeindevertreter	01.08.2014	2017
	Mair Alessio, Wettingen	Kaufmann	Kfm. Verband Aargau Ost	01.08.2014	2017
	Melanie Maxton, Freienwil	Kauffrau	Arbeitnehmer Detailhandel	01.08.2006	2017
	Marie-Louise Nussbaumer, Nussbaumen	Gemeinde- +Grossräatin	Gemeindevertreterin	01.08.2005	2017
	Bruno Rennhard, Kleindöttingen	Kaufmann	Kfm. Verband Aargau Ost	01.08.2003	2017
	Philippe Rey, Wettingen	dipl. Übersetzer/Dolmetscher	Gemeindevertreter	01.08.2014	2017
	Catherine Schindler Kündig, Bad Zurzach	dipl. Marketingplanerin	Gemeindevertreterin	01.08.2010	31.08.2014
	Irène Stirnemann, Wettingen	Kauffrau	Arbeitgeber Detailhandel	01.08.1992	2017

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen: Abteilung Grundbildung**Amtsbeginn** **gewählt bis**

Funktion	Name, Ort
Rektor Grundbildung	** Jörg Pfister, Lenzburg
Konrektor Detailhandel	Daniel Brunner, Birmenstorf
Konrektor Standort Zurzach	Stephen Livingston, Tegerfelden
Konrektor Kaufleute	Dieter Notter, Gebenstorf
Konrektor BM, Qualität, Kommunikat.	Andreas Pribnow, Wettingen

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen: Abteilung Weiterbildung

Funktion	Name, Ort	Amtsbeginn	gewählt bis
Rektor Weiterbildung	** Joseph Sutter, Arni		
Konrektorin Weiterbildung	Dr. Silvia Helbling, Adliswil	01.08.2014	
Bereichsleiter Informatik	Tobias Küng, Brugg		
Bereichsleiter Sprachen	vakant		
Bereichsleiter F+R	Michael Neuer, Würenlos		
Bereichsleiter Verkauf/Marketing	Jürg Rinderknecht, Schindellegi		
Bereichsleiter HR	Ralph Conrad, Baden	31.12.2014	

LehrpersonenvertreterIn im Schulvorstand

** Catania-Vogt Katharina, Lenzburg	01.08.2012
-------------------------------------	------------

Rechnungsrevisoren	Name, Ort	Beruf	Amtsbeginn	gewählt bis
	Andreas Thut, Klingnau	dipl. Wirtschaftsprüfer		2015
	Roland Widmer, Lengnau	dipl. Wirtschaftsprüfer	01.08.2006	2015

* Mitglieder Schulausschuss

** Beratende Stimme im Schulvorstand

Regelung der Finanzierung

Die Schule finanziert sich durch:

- Beiträge des Bundes, des Kantons und der Gemeinden gemäss den Vorgaben des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) vom 13.12.2002 und der Verordnung über die Berufsbildung (BBV) vom 19.11.2003 sowie das Kantonale Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6.3.2007 sowie der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung (VBW) vom 7.11.2007. Die Beiträge des Bundes und des Kantons werden seit 1.1.2007 als Lektionspauschalen entrichtet, die Beiträge der Wohnortsgemeinden werden vom Schulvorstand jährlich festgelegt.
- Erträge aus Weiterbildungsangeboten.

Höhe der Wohnortsbeiträge:	Schuljahr 2007/08	CHF 5'700
	Schuljahr 2008/09	CHF 3'200
	Schuljahr 2009/10	CHF 2'900
	Schuljahr 2010/11	CHF 2'400
	Schuljahr 2011/12	CHF 1'500
	Schuljahr 2012/13	CHF 1'500
	Schuljahr 2013/14	CHF 1'300
	Schuljahr 2014/15	CHF 1'300
	Schuljahr 2015/16	CHF 1'600

Qualitätszertifizierung

Die Abteilung Grundbildung der Schule wurde am 25.6.2002 mit dem Qualitätszertifikat Q2E zertifiziert und am 5.12.2008 bzw. 14.12.2014 rezertifiziert.

Die Abteilung Weiterbildung trägt die Qualitätslabel von EDUQUA, edupool.ch und hfwpremium.ch.

Die Gesamtschule ist Mitglied der KV-Bildungsgruppe.

Als Bestandteil des Leistungsberichts gilt der ausführliche Jahresbericht der Schule.

Baden, 1. April 2015

Für den Schulvorstand

Für die Schulleitung

sig. Stefan Bräm, Finanzdelegierter

sig. Jörg Pfister, Rektor Grundbildung

Bericht der Rechnungsrevisoren zur eingeschränkten Revision

An den Schulvorstand des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden, Baden sowie an den Kaufmännischen Verband Aargau Ost, Baden

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden, für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisoren.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Schulvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Baden, 24. März 2015

Die Rechnungsrevisoren

Andreas Thut
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Roland Widmer
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage: Jahresrechnung 2014 bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldfussrechnung und Anhang